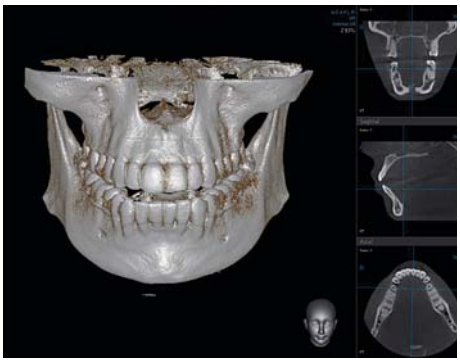
orangedental

Multifunktionsgerät für Oralchirurgen

„Es ist überwältigend, dass die Nachfrage nach einem DVT/Pano-Multifunktionsgerät, das den gesamten Kiefer mit einem 3-D-Scan abbildet, nicht nachlässt. orangedental hat in diesem Marktsegment bis Ende 2011 in Deutschland nahezu 200 DVTs installiert. Unsere Kunden für das Duo3D12 sind überwiegend qualitativ anspruchsvolle Implantologen und Oralchirurgen“, erläutert Holger Essig, Marketingleiter von orangedental.

Das Duo3D12 ist als reines 2-in-1-Gerät konzipiert und verfügt über einen großflächigen 3-D-Röntgensensor sowie einen 2-D-OPG-Sensor. Mit dem Multi-FOV kann bei 3-D-Aufnahmen zwischen vier verschiedenen Volumen gewählt werden: FOV 12x8,5cm für komplexe implantologische oder chirurgische Fälle, FOV 8,5x8,5cm oder FOV 8,5x5cm für Indikationen, die eine Kieferhälfte oder einen Quadranten betreffen, oder FOV 5x5cm (hochauflösend) zur Darstellung eines bestimmten Kieferausschnittes.



„Unsere Kunden schätzen beim Duo3D12 insbesondere die Bildqualität, die Zuverlässigkeit und die Möglichkeit, den ganzen Kiefer inkl. aufsteigenden Asts abzubilden. Außerdem haben wir von Anfang an daran gearbeitet, die Prozesse unserer Kunden möglichst effizient in der Software abzubilden. So sind heute alle Schnittstellen zur Übergabe der 3-D-Daten und -Parameter an die gängigen Implantatplanungssysteme harmonisiert, getestet und weitestgehend automatisiert. In unserem Kundenkreis gibt es darüber hinaus einen regen Austausch zwischen den Experten unterschiedlicher 3-D-Planungs- und Schablonensysteme“, kommentiert Marc Fieber, Technischer Leiter bei orangedental.

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11
88400 Biberach/Riß
E-Mail: info@orangedental.de
Web: www.orangedental.de

Sirona

Neue Spitzen bieten Zahnärzten mehr Vielfalt

Sirona hat sein Portfolio hochwertiger Ultraschallspitzen in den Bereichen Parodontologie und Implantologie erweitert. Das Bensheimer Unternehmen bietet unter anderem eine mit Kunststoff überzogene Spitze zur Reinigung von Implantaten sowie keramischen und metallischen Restaurationen an. Die Spitzen wurden in Zusammenarbeit mit praktizierenden Zahnärzten entwickelt. „Dabei haben wir uns eng an die Vorgaben und Wünsche der Anwender gehalten, zum Beispiel was die bessere Zugänglichkeit, steilere Winkel oder die komplett abgerundete Spitzenform betrifft“, erklärt Sirona Produktmanagerin Heike Forell. „Durch die Zusammenarbeit konnten wir sicherstellen, dass das umfassende Know-how der Zahnärzte in unsere Produkte einfließt.“

Oberflächen sanft bearbeiten

Bei der Reinigung von Implantaten sowie metallischen und keramischen Restaurationen ist Sirona mit der SIROIMPLANT IP 1auf dem neuesten Stand. Die Spitze ist mit einem speziellen Kunststoff überzogen. Während sich Edelstahlspitzen nur bedingt zur Reinigungen von Implantaten, keramischen und metallischen Restaurationen eignen, bearbeitet man mit der kunststoffbeschichteten SIROIMPLANT IP 1 die Oberfläche sanft und sorgt für ein optimales Biofilmmanagement. Ein weiterer Vorteil: Die Spitze kann sterilisiert und somit mehrfach verwendet werden. Bei der Herstellung wird ausschließlich hochvergüteter Edelstahl verwendet, der streng nach dem bewährten Sirona Härteverfahren verarbeitet und gehärtet wird. Alle Ultraschallspitzen verfügen über eine optimale Schwingungsauslenkung – abgestimmt auf die einzelnen Behandlungsgebiete. Seitliche Bewegungen werden vermieden und die zu therapierenden Zähne effektiv geschützt. Die Behandlung ist für Patienten deutlich schmerzarmer.

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
E-Mail: contact@sirona.de
Web: www.sirona.de

K.S.I. Bauer-Schraube

Neues Fortbildungskonzept für Einsteiger

K.S.I. Bauer-Schraube startet mit einem neuen Fortbildungskonzept für „Beginner“ in das Jahr 2012. Eine Vielfalt an Literatur, Vorträgen, OP- und Hands-on-Kursen ermöglichen ein fundiertes theoretisches Wissen auf dem Gebiet der Implantologie. Doch der Weg zur ersten eigenen Implantation scheint für viele Kollegen eine immense Hürde zu sein.

K.S.I. Bauer-Schraube bietet eine implantologische Fortbildung auf kollegialer Augenhöhe. Von der Planung, über Live-OPs bis zur Endversorgung werden im kleinen Kreise „Step by Step“ alle Schritte ausführlich demonstriert.

Wer den Einstieg in die Implantologie nicht alleine wagen möchte, hat die Möglichkeit, seine Erstimplantation mithilfe eines versierten Kollegen durchzuführen. Für die Fortbildung bekommen die Teilnehmer 17 Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

Kurstermine 2012:
– 20./21. April
– 1./2. Juni
– 13./14. Juli
– 14./15.September
– 26./27. Oktober – ausgebucht
– 7./8. Dezember

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Eleonorenring 14, 61231 Bad Nauheim
E-Mail: info@ksi-bauer-schraube.de
Web: www.bauer-implantate.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Straumann

Datenbank prüft die Echtheit von Implantatkomponenten

Um die Langlebigkeit einer Implantatversorgung nicht zu gefährden, ist jeder verantwortungsbewusste Zahnmediziner gut beraten, ausschließlich Originalteile des Herstellers zu verwenden. So hat Straumann mit seiner Pro-Original-Initiative eine Lösung geschaffen, die unter anderem Unterstützung beim Nachweis von Produktechtheit bietet und Verwechslungen bei Produkten vorbeugen kann. Mit dem neuen sogenannten Online-Verifizierungstool lässt sich in der zahnärztlichen Praxis sofort überprüfen, ob es sich bei einem Teilstück um eine Straumann Originalkomponente handelt. Die Vorgehensweise ist denkbar einfach: Helferin oder Behandler geben online auf der Straumann Website im Bereich Produkte & Services die auf dem Produktetikett angegebene Artikel- und Seriennummer ein – unmittelbar danach liefert die Datenbank das Ergebnis. Damit weiß der Behandler, ob er eine Originalkomponente von Straumann in der Hand hält. Die Suchfunktion ist browserorientiert; eine zusätzliche Software muss nicht installiert zu werden.

Sicherheit bei der Implantatversorgung durch verifizierte Produkte.

Dieses exklusive Recherchetool soll laut Straumann sowohl dem Behandler als auch dem Patienten ein Gefühl von Vertrauen und Sicherheit geben. Ein weiterer Teil der Pro-Original-Initiative ist die sogenannte Authentizitätskarte für die Zahnarztpraxis und ein Implantatpass für den Patienten. Damit will man alle an der Implantattherapie Beteiligten mit einbeziehen. Zusätzliche Authentizitätssticker dokumentieren im Patientenpass die Verwendung von Straumann Originalteilen. Für jeden nachvollziehbar, lassen sich die einzelnen Komponenten der Versorgung zuverlässig belegen, so Straumann.

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
E-Mail: info.de@straumann.com
Web: www.straumann.de

Henry Schein

Großer Wert auf feste Beziehungen

Das in Deutschland entwickelte und einschließlich seiner Einzelkomponenten hergestellte Implantatsystem alphatech® zeichnet sich durch entscheidende Verbesserungen gegenüber bisherigen Systemen aus. Es bietet sowohl Patienten als auch Anwendern und Zahntechnikern entscheidende Vorteile. Zum Beispiel die deutlich erhöhte Stabilität durch eine optimierte Schnittstelle, eine beschleunigte Osseointegration durch die bioaktive BONITex®-Oberfläche (CaP-beschichtet) oder auch die effektivere Anwendung durch die Konzentration auf die wesentlichen Systembestandteile.
Alphatech® wird exklusiv über die Henry Schein Dental-Depots in Deutschland und Österreich angeboten. Der Slogan „Erfolg verbindet“ hat für diesen Produktbereich im wahrsten Wortsinn seine Bedeutung. Henry Schein versteht diese Aussage als besondere Herausforderung. Neben einem leistungsstarken Implantatsystem einen Service zu bieten, der für Praxen und Kliniken nichts zu wünschen übrig lässt, ist das erklärte Ziel. Dazu gehört unter anderem ein Serviceteam von speziell geschulten Spezialisten, die für eine fundierte Beratung gern zur Verfügung stehen.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a, 63225 Langen
E-Mail: info@henryschein.de
Web: www.henryschein-dental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Omnia Education Program

OMNIA presents a complete program of education that will be held throughout 2012.
2 days courses divided into 3 parts:

Lectures | Live surgery | Hands-on

The courses are held in international locations by internationally english speaking surgeons . The lecture session will be followed by a live surgery and a hands-on session on animal jaws.

Only a restricted number of participants is admitted (12-20) to offer the due attention and support to each of them.
Time will be also devoted to teambuilding activities which will change according to the different locations.

OMNIA®
Disposable Medical Devices

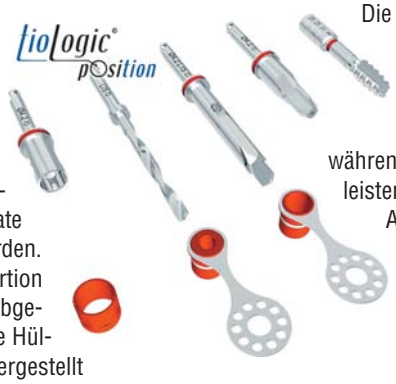
OMNIA S.p.A.
Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy
Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 0524 525230
VAT. IT 01711860344 - R.E.A. PR 173685
Company capital € 200.000,00

www.omniaspa.eu - oep@omniaspa.eu

Dentaurum Implants

Geplant sicher implantieren

Moderne 3-D-bildgebende Verfahren wie DVT und CT ermöglichen dem Anwender vor einem chirurgischen Eingriff vorhandene Kieferstrukturen und Knochenverhältnisse besser zu erkennen, die ideale Implantatposition zu bestimmen und den Behandlungsablauf optimal darauf abzustimmen. Das tioLogic© pOsition Navigationssystem ist im Zusammenhang mit diesen bildgebenden Verfahren und einer darauf abgestimmten 3-D-Planungssoftware zur schablonengeführten Aufbereitung und anschließenden Insertion von tioLogic© Implantaten konzipiert. Je nach Indikation können die tioLogic© Implantate mit einer vorab erstellten Prothetik sofort versorgt werden. Für die Knochenbettaufbereitung und Implantatinsertion enthält das tioLogic© pOsition speziell aufeinander abgestimmte Instrumente und Zubehörkomponenten. Die Hülsen für das tioLogic© pOsition System sind aus Titan hergestellt und garantieren eine exakte Führung der entsprechenden Bohrer. Die knochenschonende Aufbereitung erfolgt durchmessererweiternd je Implantatlänge.



Die konsequente Umsetzung speziell entwickelter Feinheiten, wie dem dreidimensional einstellbaren Haltegriff der Innenhülsen bei schwierigen Platzverhältnissen, oder dem Silikonring, der die Innenhülsen während der Anwendung lagestabil fixiert, gewährleisten dem Anwender das einfache und sichere Arbeiten mit dem tioLogic© pOsition.

Dentaurum Implants GmbH
Turnstr. 31, 75228 Ispringen
E-Mail: info@dentaurum-implants.de
Web: www.dentaurum-implants.de

CAMLOG

Gewinnbringende Fortbildungen

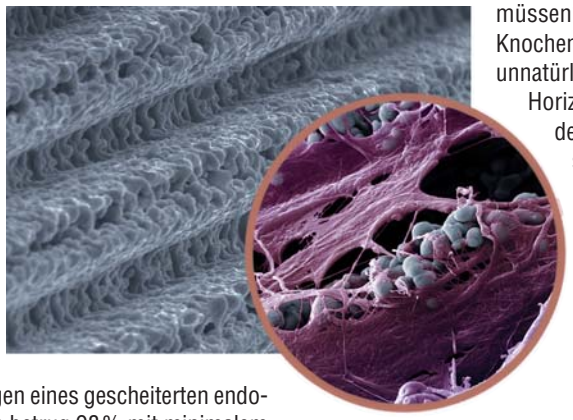
Die Implantologie und Implantatprothetik stellen innerhalb der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde fortbildungsintensive Fachdisziplinen dar. Als ein führender Anbieter von Systemen und Produkten für die Implantologie übernimmt CAMLOG auch in diesem Bereich viel Verantwortung. Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Zahntechnikern und zahnmedizinischem Fachpersonal werden hochwertige, praxisorientierte und gewinnbringende Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
Zu der ausgeprägten Serviceorientierung und der Überzeugung des Unternehmens zählt es, auch 2012 erhebliche Mittel für die Fortbildung bereitzustellen. Für die Fortbildungsveranstaltungen wurden namhafte Referenten verpflichtet, die mit ihrer Kompetenz und Erfahrung die hohen Ansprüche erfüllen und die Qualität der CAMLOG Veranstaltungen gewährleisten.
Das Fortbildungsprogramm 2012 liegt in Form einer 44-seitigen Broschüre vor. Die Broschüre ist übersichtlich gestaltet und in die Rubriken „Chirurgiekurse“, „Prothetikkurse“, „Zahntechnikkurse“, „Abrechnung, Beratung & Assistenz“, „Specials & Teamwork“, „Kursreihen“ und „Vorträge“ unterteilt. Das Angebot wendet sich an Einsteiger, Fortgeschrittene und Spezialisten im Bereich der dentalen Implantologie und Implantatprothetik. Einige Kurse und eine Kursreihe richten sich exklusiv an Frauen. Ebenso begehrt dürften die Kurse und Vorträge sein, die sich mit dem CONELOG® Implantatsystem in Chirurgie und Praxis beschäftigen.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim
E-Mail: education.de@camlog.com
Web: www.camlog.de

BioHorizons

Langfristige Patientenvorteile

Gemäß BioHorizons weist eine aktuell veröffentlichte Studie nach, dass Zahnärzte, die Laser-Lok® Dentalimplantate verwenden, ihren Patienten auf Jahre hinaus eine normale Kaufunktion und ein natürliches Aussehen ermöglichen. „Diese Studie stimmt überein mit den Ergebnissen, die ich in den vergangenen zehn Jahren mit Laser-Lok® Dentalimplantaten erzielt habe“, so Dr. Cary Shapoff, amerikanischer Parodontologe und führender Autor der Studie.
Nachfolgend die Details dieser Studie: 41 Patienten wurden mit Laser-Lok® Dentalimplantaten behandelt. Den Patienten fehlten ein oder mehrere Zähne, entweder genetisch-, trauma- oder hygienebedingt oder wegen eines gescheiterten endodontischen Verfahrens. Die Erfolgsrate betrug 98 % mit minimalem Knochenverlust (0,46 mm) nach drei Jahren. „Während Dentalimplantate im Allgemeinen eine sehr hohe Erfolgsrate haben, beobachten Zahnärzte häufig, dass Patienten während des Implantatlebens einen Knochenverlust von 2 mm hinnehmen müssen“, kommentiert Dr. Shapoff. „Dieser Knochenrückgang kann im Ergebnis zu einem unnatürlich aussehenden Lachen führen. BioHorizons Implantate hemmten insbesondere diesen Knochenverlust.“ Das Design der betreffenden Implantate mit den zuverlässigen Mikrorillen führe dazu, dass sich der Knochen und das Weichgewebe an das Implantat anlagert und aufrechterhalten bleibt.



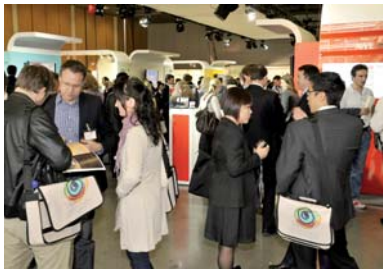
BioHorizons GmbH
Bismarckalle 9
79098 Freiburg im Breisgau
E-Mail: info@biohorizons.com
Web: www.biohorizons.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DENTSPLY Friadent

Wissensaustausch auf hohem Niveau

„Tissue Response erfolgreich beherrschen" – dieses Motto steht im Mittelpunkt des 15. DENTSPLY Friadent World Symposiums. Am 16. und 17. März 2012 treffen sich in Hamburg international anerkannte Referenten und implantologisch tätige Fachbesucher, um sich über Entwicklungen in diesem hochrelevanten Themenbereich auszutauschen. Dabei bietet die Veranstaltung nicht nur Wissensaustausch auf höchstem Niveau, sondern auch die Gelegenheit, zahlreiche Lösungen selbst auszuprobieren und spannende Einblicke zu erhalten.



Der fachliche Austausch mit den internationalen Kollegen steht im Fokus des 15. DENTSPLY Friadent World Symposiums.

Der Marketplace des 15. DENTSPLY Friadent World Symposiums bietet den Besuchern die Möglichkeit, Konzepte und Lösungen aus dem Vortragsprogramm live zu erleben und beim Hands-on aktiv zu „begreifen".

Viele innovative Konzepte können die Besucher dabei bereits vor Ort erleben: Etwa bei der Vorstellung von Implantaten aus Zirkondioxidkeramik, mit Prothetikkonzepten auf anguliert gesetzten Implantaten für ANKYLOS® und XiVE® oder im Rahmen der Präsentation eines Verfahrens für die Herstellung intraoral verschweißter Provisorien. Um für jeden Patienten Gesamtlösungen „von der Wurzel bis zur Krone" anbieten zu können, gibt es – neben diesen Neuheiten – auch digitale Komplettlösungen wie die Guided Surgery mit Expert-Ease™ oder das umfassende CAD/CAM-Prothetikportfolio. Doch was wären diese Konzepte ohne die bewährten Implantatsysteme? Während das Symposium den Schlusspunkt des 10. Geburtstags von XiVE® setzt, blickt ANKYLOS® 2012 auf 25 Jahre klinische Anwendung zurück – und wird das in Hamburg gebührend feiern.

DENTSPLY Friadent
Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim
E-Mail: friadent@dentsply.com
Web: www.dentsply-friadent.com/symposium

OMNIA

Fortbildung in attraktiven europäischen Städten

Wie schon in den Vorjahren bietet OMNIA auch 2012 wieder ein vielseitiges Fortbildungsprogramm für Zahnärzte an. Die Kurse werden von bekannten Zahnärzten und Oralchirurgen an attraktiven Veranstaltungsorten in mehreren Ländern in englischer Sprache abgehalten. An den Vortrag schließen sich jeweils eine Live-Operation und ein praktischer Workshop an Tierkiefern an. Damit alle Teilnehmer ausreichend Unterstützung erfahren, ist die Teilnehmerzahl auf 12 bis 20 Personen begrenzt. Je nach Veranstaltungsort wird es auch spezielle Zeitfenster für Teambuilding-Aktivitäten geben.
Sinusbodenaugmentation, 25./26. Mai, Ljubljana (Slowenien): Dieser Kurs zur Sinusbodenaugmentation vermittelt Grundkenntnisse der Anatomie der Kieferhöhle und der angrenzenden Strukturen. Der von Dr. Dr. Matija Gorjanc gehaltene Kurs liefert das theoretische Gerüst zum Thema ebenso wie Live- Operationen und praktische Übungen.
Piezochirurgie in der täglichen Praxis, 15./16. Juni, Six-Fours-Les-Plages (Frankreich): Die piezoelektrische Chirurgie oder Piezochirurgie führt eine neue Kategorie von chirurgischen Instrumenten ein, von denen erwartet wird, dass sie Rotationsinstrumente der Knochenchirurgie bald ersetzen werden. Der Kurs wird von Dr. Guillaume Nadal gehalten.
Fortgeschrittene regenerative Parodontalchirurgie, 21./22. September, Turin (Italien): In diesem Kurs werden Knochendefekte anhand ihrer horizontalen und vertikalen Anatomie klassifiziert. Weiter werden die Entstehung von Gingivataschen und die Ätiologie von infraossären Knochendefekten besprochen. Den Kurs leitet Dr. Daniele Cardaropoli.

OMNIA S.p.A
Via F. Delnevo 190
43036 Fidenza (PR), Italien
E-Mail: oep@omniaspa.eu
Web: www.omniaspa.eu

Degradable

Erfolgreicher Workshop wird fortgesetzt

Die Workshopreihe mit dem Titel „Innovative Knochenaufbau-Konzepte" findet auch dieses Jahr an insgesamt acht unterschiedlichen Daten in München und Duisburg statt. Die Nachmittagskurse, welche unter der Leitung von Dr. Andreas Huber (in München) und Dr. Detlef Klotz (in Duisburg) stattfinden, beinhalten einen theoretischen Teil über die β-TCP Composite Werkstoffe sowie die Knochenregeneration im Allgemeinen. Im zweiten Teil haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die praktischen Hands-on-Übungen direkt am Tierpräparat, unter der fachkundigen Anleitung des jeweiligen Kursleiters, durchzuführen. Beim anschließenden gemeinsamen Apéro bleibt ausreichend Zeit für den kollegialen Gedankenaustausch und das Weitergeben von Tipps aus dem Praxisalltag. Die Kursdaten sowie das genaue Programm können auf www.degradable.ch/dental/events heruntergeladen werden.

Degradable Solutions AG
Wagistr. 23
8952 Schlieren, Schweiz
E-Mail: dental@degradable.ch
Web: www.degradable.ch

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.